

# Naruto ; der Pfad des Aussenseiters

Von DJ\_Mbenga

## Kapitel 8: Das Gespräch und Narutos Fortschritte

Als sie bei Naruto im Haus angekommen waren, setzten sie sich in die Küche, wo Naruto Tee für Hinata und sich machte. Nach einer peinlich langen Pause fragte Naruto „Wie kommt es, das du mal wieder hier bist? Hinata!“ Hinata wird rot und murmelt „Ich wollte mal sehen wie es dir geht. Was du so machts und ob du immer noch so hart trainierst.“ Naruto schaute sie lächelnd an und sagte dann fröhlich „Also mir geht es gut, jetzt wo ich mal Besuch habe. Ich trainiere die ganze Zeit und ja ich habe Fortschritte dabei gemacht!“ Als er die Fortschritte erwähnte nahm er ihr bereits ihre nächste Frage vor raus und sie wurde etwas neugierig. Jetzt lachte er richtig und kratzte sich am Hinterkopf. Hinata schaute ihn an und fragte dann „Achja und was kannst du jetzt alles?“ Diese Frage lies Naruto etwas stutzen, aber nach kurzer Zeit erwiderte er „Das ist schwer zu erklären, ich kann es eigentlich nur Zeigen!“ „Dann zeig es mir. Lass uns gegeneinander kämpfen.“ Hinata war von ihren eigenen Worten genauso überrascht wie auch Naruto, was sie auch sofort sah und hinzufügte „Nur so. Ein kleiner Übungskampf. Erlaubt ist alles, nur nichts was den Gegner schwer verletzten oder sogar töten könnte.“ Naruto schaute sie entgeistert an, doch willigte nach kurzer Denkpause ein.

Wenige Minuten später waren sie wieder an der Stelle, wo Naruto immer trainierte und beide gingen in Kampfpose. Hinata aktivierte ihr Byakuugan und was sie sah machte ihr ein wenig Angst. <Sagenhaft wie viel Chakra er besitzt. Nicht einmal Sasuke hat so viel, ich glaube nicht einmal die Hokage oder sonst ein Ninja von Konoha dürfte solch eine riesige Menge an Chakra besitzen.> Sie begab sich langsam in ihre typische Defensive Kampfpose. In der Zwischenzeit musste Naruto daran denken, was er in der Schriftrolle seines Großvaters gelesen hatte. <Kleiner denk immer dran, das Rasengan ist ein Jutsu, das schwerwiegende Schäden bei deinem Gegner hinterlässt. Deswegen wird es nur im Notfall benutzt und nur gegen Feinde, niemals gegen Freunde.> Naruto dachte nach, ob Hinata nun eigentlich Freund oder in diesem Kampf Feind ist. Er kam jedoch schnell zu dem Entschluss, das er sie doch sehr nett fand und sie nicht verletzten möchte, deshalb beschloss er nur Jutsus der Kategorie D und C anzuwenden und das eine Jutsu der Kategorie B. Er machte sich bereit und begab sich in seine sehr komisch anmutende Kampfpose. Es sah aus als wolle er auf allen Vieren angreifen, doch er machte sich nur sehr klein, trotzdem hatte Hinata viel Respekt vor ihm, weil sie nicht wusste, was er plante. Er machte kurze schnelle Fingerzeichen und sagte dann Wind Release: Hurricane Punch. Hinata war absolut verwundert, da sie solch eine ähnliche Attacke, nur einmal im Training von Neji, gesehen hatte. Sie wich mit großer Mühe diesem Windstoß aus, da sah sie etwas was sie noch mehr beeindruckte. Naruto war wie vom Erdboden verschluckt, doch

nach einer kurzen Phase der Konzentration, konnte sie ihn mit Hilfe ihres Byakuugans sehen. Er schwebte, etwas 20 m hinter ihr in der Luft, mehrere Meter über dem Boden. Als sie sich umdrehte sah sie, dass er auf einer Art Luftströmung stand, die ganz ruhig unter seinen Füßen war. Sie dachte <Das muss doch wahnsinnig viel Chakra verbrauchen.> Doch sie sah das er bis jetzt eigentlich kaum Chakra verloren hatte.<Er hat wirklich sehr große Fortschritte im Umgang mit seinem Chakra gemacht, nur woher kennt er solche Jutsus?> Doch Hinata wartete weiter ab, es war nicht ihre Art in die Offensive zu gehen, wenn es die Situation nicht unbedingt verlangt hätte. Naruto kam langsam zurück auf den Boden, doch kurz bevor er den Boden erreicht hatte, warf Hinata 4 Kunais auf die Stelle wo er jeden Augenblick aufkommen müsste. Jetzt lächelte Naruto leicht, machte erneut Fingerzeichen und sagte dann gelassen Wind Release: Spinning Shield. Die Kunais wurden durch den starken Wind, den Naruto umgab, einfach abgeblockt. Jetzt sagte er „Hinata, da ich dich nicht verletzen möchte, werde ich diesen Kampf beenden, denn ich merke du kämpfst sehr abwartend und hast dich mehr auf die defensive spezialisiert, was sicher was mit deinem visuellen Jutsu zusammen hängt, hierbei bin ich mir aber nicht sicher.“ Hinata war so beeindruckt von dem was Naruto gerade gesagt hatte, das sie kein Wort mehr her raus bekam. Sie nickte nur und sie gingen zurück in Narutos Haus. Er machte neuen Tee und diesmal setzten sie sich in das Wohnzimmer und erzählten. Hinata hatte nun endlich realisiert was gerade geschehen war und fragte Naruto „ Wie bist du in so kurzer Zeit so gut geworden? Du hast kaum Chakra verbraucht für diese Jutsus!Woher kannst du solch schwere Jutsus? Wie hast du mein Kekke Genkai bemerkt? Woher weisst du so viel über die Kunst des Shinobi, ohne jemals eine Akademie besucht zu haben? Oder kommst du nicht aus Konoha?“ Naruto lachte Lauthals und sagte dann „ So viele Fragen auf einmal. Na gut fangen wir an. Also wo ich herkomme weiss ich nicht wirklich. Dass ich gut bin glaube ich nicht, denn ich bin mit meinem Training noch nicht fertig. Die Jutsus habe ich mir langsam selbst beigebracht, aber durch kleine Hinweise meines Großvaters. Von ihm weis ich alles, er ist auch der einzige Mensch den ich außer dir je kennengelernt habe! Ich hoffe das reicht dir erstmal für den Anfang.“ Hinata schaute ihn mit großen Augen und mit stark geröteten Wangen an. <Er weis nicht woher er kommt, oh Hinata das war wieder Mal ein Fettnäpfchen, welches du nicht auslassen konntest.> Naruto fuhr mit einer Frage fort. „Sag mal Hinata, du hast doch von deinem Kekke Genkai gesprochen. Was ist das ein Kekke Genkai?“ „Das ist eine vererbte Fähigkeit. Es gibt manche Familien, die ein Kekke Genkai besitzen, das müssen nicht unbedingt Visuelle sein, das können auch ganz bestimmte Jutsus sein, aber das sie dann Fähigkeiten, die nur von Bluterben genutzt werden können.“ <Okay. Sowas besitze ich nicht, das könnte also ein entscheidender Nachteil in einem Kampf sein.>

Hinata schaute Naruto an und versuchte in seinen Augen ab zu lesen, was er gerade dachte, doch dann fiel ihr wieder was auf und zwar die Konoha Stirnbänder. „Naruto, wenn du nicht weisst woher du kommst, warum liegen hier Stirnbänder von Konoha-Ninjas?“ „Das sind die Stirnbänder von meinem Großvater, die hatte er immer um die Arme, für jeden Arm eines.“ „Also kommst du aus Konoha?“ „Nein ich wohne hier im Wald, woher ich komme weis ich nicht, das hat mir mein Großvater nie gesagt.“

Naruto und Hinata unterhielten sich noch eine Weile, bis es dann dunkel wurde und Hinata sich auf den nach Hause Weg machen musste. Sie verabschiedete sich von Naruto und auf dem Weg zurück ins Dorf, musste sie über das Nachdenken was sie heute alles erlebt hat. Sie bemerkte gar nicht das sie schon längst in Konoha angekommen war, erst als Sakura von hinten angerannt kam und nach ihr rief, kam

Hinata wieder aus ihren Gedanken zurück. „Wo warst du denn Hinata? Als ich bei dir war um dich ab zu holen, um mit dir etwas zu unternehmen, da Sasuke mich nicht sehen wollte, warst du nicht da und keiner wusste wo du steckst. Ich habe mir Sorgen gemacht!“ Hinata wurde rot und sagte leise „Ich war spazieren, im Wald!“ Sakura verstand erst gar nichts, doch dann fiel es ihr auf, da Hinata knallrot war „Du hast ihn wieder gesehen? Und? Wie war es? Hast du mit ihm gesprochen?“ Hinata musste an die Situation nach dem Kampf denken, so muss sich Naruto gefühlt haben und sie musste schmunzeln. Sakura wartete noch auf eine Antwort, aber schon wieder hatte Hinata sich in ihren Gedanken an Naruto verloren. Sakura musste Hinata schütteln, damit die wieder zu sich kommt. Doch Hinata sagte noch kurz auf wieder sehen und verschwand dann um die nächste Ecke und dann in das Anwesen der Hyugas.